

Jahresbericht Hausverwalter 2016

Geschätzte Mitglieder

Dieses Jahr hatten wir erstmals keine grösseren Probleme oder Arbeiten zu bewältigen.

Lediglich der obligate Hausputz inkl. dem Instandstellen der Strasse vom Mittenwald bis zur Bergtanne musste erledigt werden. Sonst standen im Haus selber keine Arbeiten an. Auf die äusseren kleineren Arbeiten komme ich unter der Rubrik „Erledigte Arbeiten“ zu sprechen.

Neu wurde durch unsern Systemverwalter, Walter Peschke, unter www.bergtanne.ch ein neues Anzeigesystem für die Belegung der Bergtanne aufgeschaltet.

Diese neue Belegungsliste ist jederzeit aktuell und kann immer abgerufen werden. So sind Anfragen, ob die Bergtanne noch frei ist, hinfällig, weil das jeder selber nachschauen kann.

Vermietungen.

Die Anzahl der Übernachtungen legte gegenüber dem letzten Jahr bei den Erwachsenen erfreulicherweise deutlich zu. Bei den kleinen Kindern nahm die Anzahl ebenfalls weiterhin zu, was darauf schliessen lässt, dass Familien das Skihaus sehr schätzen. Jugendliche Besucher bis 16 Jahre sind weniger zu verzeichnen, was bei dem Massenangebot an Freizeitbeschäftigung nicht weiter verwunderlich ist.

Bezüglich der Vermietungen konnten fast alle Wünsche erfüllt werden. Vor allem ab 22. Dezember und über Weihnachten, Neujahr sowie den Zürcher Schulferien war das Haus voll besetzt. Unsere Anstrengungen, für das Skihaus zu werben, haben also Früchte getragen.

| Personen | Vorjahr | Logiernächte 01.11.15 - 31.10.16 | Logiernächte + oder - |
|--|---------|--|--------------------------|
| Erwachsene und Jugendliche über 16 Jahren | 978 | 1204 | + 226 |
| Kinder von 10 bis 16 Jahren | 216 | 203 | - 13 |
| Kinder bis 10 Jahre | 307 | 325 | + 18 |

Für diesen Winter ist die Bergtanne ab 28. Dezember über Weihnachten und Neujahr sowie über die Zürcher Sportferienwochen fast total belegt und auch im Januar und März sind einige Daten ausgebucht. Weitere Reservationen werden sicher noch folgen.

Erledigte Arbeiten und Diverses

Es mussten dieses Jahr nur wenige defekte Ziegel ersetzt werden. Da die Dachrinne verstopft war, lief alles Schmelz- und Regenwasser auf die Terrasse, durch die Lücken hindurch auf die Hinterfüllung der Mauer unterhalb der Terrasse, versickerte dort und lief unter den Platten hindurch zur Mauer vom Trocknungsraum. Diese nahm das Wasser auf, wodurch der Boden im Trocknungsraum Wasser aufzog. Glücklicherweise wurde diese Maleur beim Hausputz entdeckt und Ueli Vetter konnte den Schaden mit seinem Entfeuchtungsgerät wieder beheben. Künftig muss

vielleicht mehr als einmal nachgeschaut werden, ob die Dachrinne verstopft ist. Ueli befestigte unter der Terrasse an der Wand rechts neu einen kleinen Tresor, in dem der Schlüssel vom Haus aufbewahrt wird. Da das Hotel „Alpenblick“ seine Tore geschlossen hat, musste dieses Schlüsseldepot aufgehoben werden und wir entschlossen uns für dieses neue Vorgehen. Jedem Mieter wird der Code von diesem Tresor bekannt gegeben. Die Hinterfüllung bei der Mauer unterhalb der Terrasse konnte fast abgeschlossen werden. Der Rest wird nächstes Jahr durch den Hauswart, der übrigens Ende April 2017 in Pension geht, erledigt. Künftig wird der Hausverwalter also mehr Zeit haben, sich um die Bergtanne zu kümmern. Ueli Vetter montierte unterhalb der Terrasse neu eine Beleuchtung mit Bewegungsmelder, der es den Mietern ermöglicht, auch abends den Schlüssel aus dem Tresor zu nehmen oder hinein zu legen. Im Moment ist noch in Abklärung, ob wir die Gaskochstelle durch eine elektrische Einrichtung (Gusskochfeld), ersetzen wollen oder ob wir aus Sicherheitsgründen die Gaskochstelle auf den neusten Stand bringen sollen.

Instandstellung der Zufahrtsstrasse vom Mittenwald bis zur Bergtanne

Infolge ganz schlimmen Gewittern im Frühling entstanden in der Strasse tiefe Gräben, die wieder aufgefüllt werden mussten. Auch die Querrinnen waren völlig verstopft. Albert Spörri nahm sich zusammen mit Wolfgang Ilg der Sache an und sie trafen sich am Montag, 18. Juli 2016 in der Bergtanne. Vorgängig wurde ein Fuder Kies bestellt, welches über die ganze Strasse verteilt werden musste. Bald stellte sich heraus, dass ein zweites Fuder nötig war, um alle Gräben zu füllen. Somit musste blitzartig ein 2. Fuder bestellt werden, was schliesslich klappte und auch ausreichte. Die Beiden schaufelten einen guten halben Tag und reinigten mit dem Pickel auch die Querrinnen. Das hat sicher für Muskelkater gesorgt, da die beiden Pensionäre solche Arbeiten nicht jeden Tag ausführen. Für diese grosse Arbeit möchte ich mich bei den beiden herzlich bedanken.

Hausputz vom Samstag, 18. Juni 2016

Bereits am Vorabend trafen sich Sigi und Ueli Vetter und Therese und Sepp Oswald in der Bergtanne und konnten einige Vorarbeiten durchführen. Der Rasen wurde gemäht und in der Küche hat Sigi bereits den Backofen eingesprayed und geputzt. Therese kümmerte sich um genügend Putzmittel und Lappen. Frühmorgens um 0800 Uhr trafen sich alle zum gemeinsamen Frühstück in der Bergtanne. Nach dem Morgenessen wurden die verschiedenen Arbeiten aufgeteilt. Währenddessen unter der Leitung von Claudio Hofer, Beat und Gabi Orler die oberen Gemächer in Angriff nahmen und die Matratzen zum Saugen auf die Terrasse brachten, widmeten sich Sepp Oswald und Ueli Vetter dem Untergeschoss. Cristina Sobhy saugte mit ihrem mitgebrachten Milbenstaubsauger die Matratzen sauber und musste sich hie und da strecken, um dem Rückenweh vorzubeugen, das die ständig gebückte Haltung verursachte. Den Milben ging es aber vorbehaltlos an den Kragen. Die Küche wurde vom bewährten Putzteam Therese Oswald und Sigi Vetter auf Hochglanz gebracht. Alles Geschirr wurde ausgeräumt und die Kästen innen und aussen heraus geputzt. Das war ein gehöriges Stück Arbeit. Melanie Hofer nahm sich sämtlicher Fenster und Fensterrahmen an und putzte sie „Glasklar“. Ueli Vetter schnitt mit dem Trimmer das hohe Gras rings um das Haus und den hinteren Hang Richtung Bach sowie den Weg hinunter Richtung Hallenbad. Auch die Zufahrten zu den Garagen wurden von Ueli vom hohen Gras befreit und sauber

herausgeputzt. Wer das schon mal gemacht hat, weiss, wie streng diese Arbeit ist. Vor dieser Arbeit half er Sepp Oswald beim Herausputzen des UG. Um 1245 Uhr nahmen wir das schmackhafte Mittagessen ein. Spaghetti Bolognese und Salat, nachher ein Dessert mit einem feinen Kaffee.

Anschliessend machten wir uns wieder an die Arbeit. Cristina, Melanie und die Putzquipe von den oberen Gemächern, nahmen sich dem Parterre an. Ueli kümmerte sich um das Dach, ersetzte 3 Ziegel, putzte die Dachrinnen raus und reinigte anschliessend auch das kleine Dach des Anbaus. Sepp kümmerte sich währenddessen um die Strasse und putzte diejenigen Querrinnen heraus, die nicht schon gereinigt wurden. Am Schluss reinigten Beat und Gabi noch die Terrasse. Bei dieser neuen grossen Fläche auch ein gehöriges Stück Arbeit.

Ca. um 1630 Uhr hatten wir alle Arbeiten erledigt. Ich danke allen Helfern herzlich für Ihren grossen Einsatz. Die Bergtanne dankt es uns und natürlich auch die nächsten Gäste, die dort oben weilen werden.

Der Hausverwalter
Sepp Oswald

Anregung

Besucht doch wieder einmal unsere Homepage unter www.bergtanne.ch. Dort können immer die neusten Berichte sowie unser Programm gelesen werden. Ausserdem sind 37 Fotos aus der Vergangenheit aufgeschaltete worden, wo der Bau unserer Bergtanne im Jahre 1955 wunderschön dokumentiert wird. Im Weiteren sind neue Fotos der Bergtanne und Umgebung, von unserem Präsidenten aufgenommen und aufgeschaltet werden.

Zürich, 31. Oktober 2016
Der Hausverwalter, Sepp Oswald